



Newsletter der Regionalgruppen Südbaden und Württemberg Nr. 12/2020 aus Anlass der SARS-CoV-2-Pandemie

Zusammengestellt aus Meldungen verschiedener Quellen ab dem 13. 8. 2020

Zum Lesen der gesamten Meldung bitte Link anklicken. Sie brauchen dazu einen Internetzugang.

Rubriken dieses Newsletters:

1. Infos zur Bewältigung des Alltags in Zeiten der SARS-CoV-2-Pandemie
2. Grippeimpfung 2020/2021
3. Stand der Entwicklung von Impfstoffen, Antikörpern und Medikamenten gegen SARS-CoV-2 bzw. zur Behandlung von COVID-19
4. Mögliche Langzeitfolgen nach COVID-19
5. Neue Erkenntnisse zu SARS-CoV-2 / COVID-19
6. Informationen zum Mundschutz tragen
7. Verschiedenes
8. Anlagen

1. Infos zur Bewältigung des Alltags in Zeiten der SARS-CoV-2-Pandemie - Reha

Leben mit Corona

(Verband für Betroffene und Angehörige in Deutschland, Schweiz, Österreich)

Infos unter: www.leben-mit-corona.ch

ERSTE MITGLIEDERVERANSTALTUNG 19. September 2020

Info-Tag und erstes Treffen für Mitglieder und solche, die es werden möchten.

Ort: Bethesda Residenz Küsnacht, Rietstrasse 25, CH - 8700 Küsnacht

Zeit: 9:30 - 10:30 Uhr

Anmeldung: bitte an info@leben-mit-corona.ch

Beitrag: frei - Spenden sind willkommen

Leben mit Corona

c/o Constanze Jacke

Seestrasse 34

CH-8703 Erlenbach

Stressfrei leben nach Corona

Mit einem Hilfsprogramm beraten Psychotherapeut*innen der Humboldt-Universität Menschen mit starken Belastungen durch Corona

<http://idw-online.de/de/news753312>

Drosten: "Quarantäne kürzer, Tagebücher"

Die Infektionshäufigkeit wird unterschätzt, fünf Tage Quarantäne könnten ausreichen: Mit der neuen Podcast-Saison gibt es neue Erklärungen und Vorschläge von Christian Drosten

<https://www.apotheken-umschau.de/Coronavirus/Drosten-Quarantaene-kuerzer-Tagebuecher-560287.html>

zum NRD-Podcast Corona-Update

<https://www.ndr.de/nachrichten/info/podcast4684.html>

zum Kontakt-Tagebuch zum Ausdrucken und Falten

<https://www.apotheken-umschau.de/multimedia/13/283/138/135232028689.pdf>

Mundspülungen könnten Corona-Übertragungsrisiko senken

Sars-Cov-2-Viren lassen sich mit bestimmten handelsüblichen Mundspülungen inaktivieren. Das zeigten Virologinnen und Virologen der Ruhr-Universität Bochum gemeinsam mit Kollegen aus Jena, Ulm, Duisburg-Essen, Nürnberg und Bremen in Zellkulturexperimenten. Im Mund-Rachenraum von Covid-19-Patienten können zum Teil hohe Viruslasten nachgewiesen werden. Die Anwendung von Sars-Cov-2-wirksamen Mundspülungen könnte somit helfen, kurzzeitig die Viruslast und damit eventuell das Risiko einer Übertragung der Coronaviren zu senken. Dies könnte beispielsweise vor zahnärztlichen Behandlungen nützlich sein.

<http://idw-online.de/de/news752336>

Die Rolle der Luftfeuchtigkeit

Die Ausbreitung von SARS-CoV-2 über Aerosole in Innenräumen wird offenbar stark von der Luftfeuchtigkeit beeinflusst. Das zeigt eine aktuelle Metaanalyse. Eine niedrige Luftfeuchtigkeit scheint demnach die Übertragung zu begünstigen.

https://www.pharmazeutische-zeitung.de/die-rolle-der-luftfeuchtigkeit-119662/?utm_source=E-Mail&utm_medium=Newsletter&utm_campaign=TDT-20-08-2020

Coronavirus SARS-CoV-2 breitet sich bei niedriger Luftfeuchtigkeit in Innenräumen stärker aus.

Die Ausbreitung des Coronavirus SARS-CoV-2 über Aerosole in Innenräumen wird offenbar stark von der Luftfeuchtigkeit beeinflusst. Das schließen Forschende des Leibniz-Instituts für Troposphärenforschung (TROPOS) in Leipzig und des CSIR-National Physical Laboratory in New Delhi aus der Analyse von 10 internationalen Studien zum Thema. Sie empfehlen daher neben den bisher üblichen Maßnahmen wie Abstand und Masken auch die Raumluft zu kontrollieren. Eine relative Feuchte von 40 bis 60 Prozent könne die Ausbreitung der Viren und die Aufnahme über die Nasenschleimhaut reduzieren.

<http://idw-online.de/de/news752794>

Corona: Ansteckung auf öffentlichen Toiletten?

Öffentliche Toiletten galten bereits vor der Coronavirus-Pandemie als potenzielle Brutstätte für Krankheitserreger. Doch sind sie auch Corona-Herde? Eine aktuelle Studie zeigt, dass vor allem Urinale eine Ansteckungsgefahr bergen.

https://www.netdokter.de/news/corona-ansteckung-auf-oeffentlichen-toiletten/?utm_campaign=ff1c0f93cc-nl_2020_08_21_2008949&utm_medium=email&utm_source=NetDoktor&utm_term=0_039f3122ca-ff1c0f93cc-205475949

Corona-Falle Innenraum

Eines der einfachsten Mittel zum Schutz gegen Corona: Ab an die frische Luft. Dort wirbelt - vereinfacht gesagt - der Wind die Viren davon, was eine Ansteckung unwahrscheinlicher macht. Das heißt aber auch: Spätestens im Herbst, wenn wir wieder mehr drinnen sind und Fenster geschlossen bleiben, steigt das Ansteckungsrisiko.

https://www.netdokter.de/news/corona-falle-innenraum/?utm_campaign=ff1c0f93cc-nl_2020_08_21_2008949&utm_medium=email&utm_source=NetDoktor&utm_term=0_039f3122ca-ff1c0f93cc-205475949

TU Berlin: Coronavirus - Wissenschaftler*innen beantworten Fragen zu Aerosolen und richtigem Lüften von Innenräumen

Richtig lüften - aber wie? Wissenschaftler*innen des Hermann-Rietschel-Instituts der TU Berlin beantworten die wichtigsten Fragen rund um die Belüftung von Innenräumen

<http://idw-online.de/de/news752814>

Umweltbundesamt empfiehlt: Sofort lüften, wenn jemand niest oder hustet

Um eine Ansteckung mit dem Coronavirus in Innenräumen zu vermeiden, sollte Experten des Umweltbundesamts zufolge nach jedem Niesen oder Husten sofort stoßgelüftet werden. Neue Erkenntnisse zum Maskentragen in geschlossenen Räumen gibt es von der TH Mittelhessen.

<https://www.pharmazeutische-zeitung.de/sofort-lueften-wenn-jemand-niest-oder-hustet-119494/seite/alle/>

Video (1:35 Min.): Das hilft gegen Aerosole in geschlossenen Räumen

Aktuell steigen die Coronavirus-Fallzahlen in Deutschland wieder. Wir alle können etwas dagegen tun. In geschlossenen Räumen verbreitet sich das Virus über Aerosole in der Luft. Dagegen hilft richtiges Lüften. Das Video erklärt, worauf man bei der Frischluftzufuhr achten sollte.

<https://www.bundesregierung.de/breg-de/themen/coronavirus/lueften-gegen-corona-1779698>

SARS-CoV-2 Arbeitsschutzregel gibt Beschäftigten, Unternehmen und Aufsicht mehr Sicherheit

Das Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) hat die neue SARS-CoV-2 Arbeitsschutzregel zur Veröffentlichung freigegeben. Sie wurde gemeinsam von den Arbeitsschutzausschüssen beim Bundesarbeitsministerium unter Koordination der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (BAuA) erstellt. Die Regel stellt Maßnahmen für alle Bereiche des Wirtschaftslebens vor, mit denen das Infektionsrisiko für Beschäftigte gesenkt und auf niedrigem Niveau gehalten werden kann. Dabei bleiben Abstand, Hygiene und Masken die wichtigsten Instrumente.

<http://idw-online.de/de/news752428>

Umgang mit aufgrund der SARS-CoV-2-Epidemie besonders schutzbedürftigen Beschäftigten - Arbeitsmedizinische Empfehlungen

Broschüre des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales Juli 2020

https://www.bmas.de/SharedDocs/Downloads/DE/PDF-Publikationen/arbeitsmedizinische-empfehlung-umgang-mit-schutzbeduerftigen.pdf?__blob=publicationFile&v=2

2. Grippeimpfung 2020/2021

Erste Chargen freigegeben: Der Grippeimpfstoff für 2020/2021 kommt

11,3 Millionen Dosen Influenza-Impfstoff für die kommende Grippezeit hat das Paul-Ehrlich-Institut in Langen bereits für den deutschen Markt freigegeben. Es hatte am 31. Juli mit der Prüfung der Chargen begonnen.

https://www.pharmazeutische-zeitung.de/der-grippeimpfstoff-fuer-20202021-kommt-119744/?utm_source=E-Mail&utm_medium=Newsletter&utm_campaign=TDT-25-08-2020

Wann sollte man sich gegen Grippe impfen lassen?

Die ersten Grippeimpfstoffe für die kommende Influenzasaison 2020/21 werden

bereits an die Apotheken geliefert. Wann ist der optimale Zeitpunkt für die Grippeimpfung? Warum ist eine zu frühe Impfung nicht ratsam?

<https://www.deutsche-apotheker-zeitung.de/news/artikel/2020/09/03/wann-sollte-man-sich-gegen-grippe-impfen-lassen/chapter:all>

Grippe und Pneumokokken: Wieso Corona-Risikogruppen nicht ausreichend geimpft werden können

Report Mainz, v. 8. 9. 2020, 21:45 Uhr, ARD, (6:11 Min.)

Während weltweit fieberhaft nach einem Corona-Impfstoff geforscht wird, sind Impfstoffe etwa gegen Pneumokokken schon längst entwickelt. Doch wegen Lieferengpässen müssen Risikopatienten teilweise monatelang auf die Impfung warten - und riskieren damit ihre Gesundheit.

u. Interview mit Prof. Wolfgang Greiner (3:46 Min.)

Der Gesundheitsökonom forscht und lehrt an der Universität Bielefeld - und sagt: Die Politik kann Lieferengpässe lösen, wenn sie für mehr Impfstoffproduzenten wirtschaftliche Anreize setzt.

<https://www.swr.de/report/experte-rechnet-mit-steigenden-krankheits-und-todesfaellen-kritik-an-lieferengpaessen-bei-pneumokokken-impfstoff/-/id=233454/did=25319656/nid=233454/h2igzy/index.html>

3. Stand der Entwicklung von Impfstoffen, Antikörpern und Medikamenten gegen SARS-CoV-2 bzw. zur Behandlung von COVID-19

STIKO: Künftige COVID-19-Impfung - wer könnte zuerst geimpft werden?

Noch gibt es keinen COVID-19-Impfstoff - außer in Russland. Dennoch überlegt die STIKO bereits, wie eine gerechte Verteilung potenzieller SARS-CoV-2-Vakzine und eine sinnvolle Impfpriorisierung aussehen könnten. Der Grund: Sie erwartet, dass anfangs nicht genügend COVID-19-Impfstoffe verfügbar sind, um alle Menschen zu impfen. Welche Personen gilt es besonders zu schützen und bei Impfungen möglicherweise zu bevorzugen?

<https://www.deutsche-apotheker-zeitung.de/news/artikel/2020/08/21/kuenftige-covid-19-impfung-wer-koennte-zuerst-geimpft-werden/chapter:all>

Historischer Zusammenschluss: Pharmakonzerne versprechen sichere Impfstoffentwicklung

Der Druck auf die Pharmaindustrie ist hoch: Die ganze Welt hofft auf einen Impfstoff, der die Corona-Pandemie beendet. Neun Pharmakonzerne haben sich nun zu einem ungewöhnlichen Schritt entschlossen.

<https://www.spiegel.de/wissenschaft/medizin/coronavirus-pharmakonzerne-versprechen-sichere-impfstoffentwicklung-a-2a742f0f-d040-44b7-9da0-c8168345ff0d>

Phase-III-Studie angehalten

Die große Phase-III-Studie mit dem Coronavirus-Impfstoff von Astra-Zeneca und der Universität Oxford musste wegen einer schwerwiegenden Reaktion bei einem Probanden zunächst gestoppt werden. Unklar ist, ob das Ereignis mit der Impfung zusammenhängt. Dies muss geklärt werden, bevor die Studie fortgesetzt werden kann.

https://www.pharmazeutische-zeitung.de/phase-iii-studie-angehalten-120177/?utm_source=E-Mail&utm_medium=Newsletter&utm_campaign=TDT-09-09-2020

Nasale Coronavirus-Impfung schlägt Injektion

Tierversuche zeigen, dass die nasale Applikation eines Coronavirus-Impfstoffs nicht nur mit der injizierten Form des desselben Impfstoffs mithalten kann. In einer Untersuchung war sie sogar wirksamer.

https://www.pharmazeutische-zeitung.de/nasale-coronavirus-impfung-schlaegt-injektion-119729/?utm_source=E-Mail&utm_medium=Newsletter&utm_campaign=TDT-24-08-2020

Russischer Pandemie-Impfstoff: Klinische Daten zu Sputnik V veröffentlicht

Am 11. August wurde der Vektorimpfstoff Sputnik V als erster Coronavirus-Impfstoff weltweit zugelassen - auf Grundlage von zwei Phase-I/II-Studien. Die Daten wurden nun im Fachjournal »The Lancet« veröffentlicht.

<https://www.pharmazeutische-zeitung.de/klinische-daten-zu-sputnik-v-veroeffentlicht-120065/seite/alle/>

Chinesische Vektorvakzine: Siebter Corona-Impfstoff jetzt in Phase III in Pakistan

In Pakistan geht ein chinesischer Corona-Impfstoff auf Basis eines Schnupfenvirus in die entscheidende Phase der Erprobung.

https://www.pharmazeutische-zeitung.de/siebter-corona-impfstoff-jetzt-in-phase-iii-in-pakistan-119719/?utm_source=E-Mail&utm_medium=Newsletter&utm_campaign=TDT-24-08-2020

mRNA-Corona-Impfstoff: Auch bei Senioren gute Immunantwort

Personen ab 60 Jahren gelten als Risikogruppe für Influenza und Covid-19. Die Krux ist, dass das Immunsystem mit dem Alter schwächer wird, und Impfungen nicht immer so gut anschlagen wie bei jüngeren. Für einen der fortgeschrittenen Corona-Impfstoffkandidaten scheint das nicht zu gelten.

https://www.pharmazeutische-zeitung.de/mrna-corona-impfstoff-erzeugt-auch-bei-senioren-gute-immunantwort-119892/?utm_source=E-Mail&utm_medium=Newsletter&utm_campaign=TDT-31-08-2020

Coronavirus-Impfstoff: Phase-II/III-Studie startet in Deutschland

Das Paul-Ehrlich-Institut (PEI) hat eine klinische Phase-II/III-Studie für den Covid-19-Impfstoffkandidaten BNT162b2 der Allianz aus BioNTech und Pfizer in Deutschland genehmigt. Das gaben die beiden Unternehmen heute bekannt.

https://www.pharmazeutische-zeitung.de/phase-iii-studie-startet-in-deutschland-120091/?utm_source=E-Mail&utm_medium=Newsletter&utm_campaign=TDT-07-09-2020

Prophylaktisches Nasenspray: Nanobody-Aerosol gegen Coronaviren

Es klingt zu schön, um wahr zu sein: Ein Nasenspray oder Inhalator einmal täglich angewendet, soll den Körper vor einer Infektion mit SARS-CoV-2 schützen. Was ist das für ein Wirkstoff und wie funktioniert die Technologie von AeroNabs?

<https://www.pharmazeutische-zeitung.de/wie-funktioniert-aeronabs-119574/seite/alle/>

Ambivalente Daten zu Remdesivir

Hilft es oder hilft es nicht? Eine neue Studie mit dem Virostatikum Remdesivir (Veklury®) bei Covid-19 wirft mehr Fragen auf als sie beantwortet.

<https://www.pharmazeutische-zeitung.de/ambivalente-daten-zu-remdesivir-119772/seite/alle/>

Kleine Fallserie, großer Erfolg: Adrecizumab erfolgreich bei schwerem Covid-19

Der Anti-Adrenomedullin-Antikörper Adrecizumab hat in einer kleinen Fallserie bei schwer kranken Covid-19-Patienten gute Ergebnisse gezeigt. Zugelassen ist der Wirkstoffkandidat bislang aber nicht und größere Studien sind wünschenswert, um endgültige Aussagen treffen zu können.

https://www.pharmazeutische-zeitung.de/adrecizumab-erfolgreich-bei-schwerem-covid-19-119723/?utm_source=E-Mail&utm_medium=Newsletter&utm_campaign=TDT-24-08-2020

COVID-19: Hydrokortison senkt die Sterblichkeit

In einer internationalen Kooperation von mehr als 250 Intensivstationen konnte die REMAP-CAP-Studiengruppe nachweisen, dass intravenös verabreichtes Hydrokortison dem Organversagen bei COVID-19 Patienten mit schwerer beatmungspflichtiger Lungenentzündung entgegenwirkt und die Überlebenschancen der Patienten erhöht. Die Studienergebnisse wurden jetzt im Journal of the American Medical Association veröffentlicht.

<http://idw-online.de/de/news753433>

Konsortium auf der Suche nach Corona-Medikament

Der rheinland-pfälzische Pharmakonzern Boehringer Ingelheim will gemeinsam mit mehr als 30 weiteren Firmen und Forschungseinrichtungen die Suche nach einem Medikament gegen die von dem neuen Coronavirus verursachte Krankheit Covid-19 beschleunigen.

https://www.pharmazeutische-zeitung.de/konsortium-auf-der-suche-nach-corona-medikament-119587/?utm_source=E-Mail&utm_medium=Newsletter&utm_campaign=TDT-18-08-2020

Blutverdünner retten Leben bei Covid-19

Dass eine Therapie mit einem Blutverdünner bei hospitalisierten Covid-19-Patienten einen Nutzen bringt, ist schon länger bekannt. Aber wie groß ist er? Eine neue Studie wird konkret.

<https://www.pharmazeutische-zeitung.de/blutverduenner-retten-leben-bei-covid-19-119886/seite/alle/>

Blockade zellulärer Kommunikation stoppt SARS-CoV-2 - Patent auf Signalweg-Blockade zur COVID-19-Therapie

Viele Viren nutzen und manipulieren Kommunikationswege ihrer Wirtszellen, um ihre eigene Vermehrung zu fördern. Biochemiker und Virologen von Goethe-Universität und Universitätsklinikum Frankfurt haben jetzt erstmals ein Gesamtbild der Kommunikation einer Zelle erstellt, die von SARS-CoV-2-Viren befallen ist. Dabei gelang es den Wissenschaftlern in Zellkultur-Experimenten, die Virusvermehrung mit einer Reihe klinisch erprobter Krebs-Medikamenten zu stoppen. Die Medikamente setzten an Stellen an, an denen mehrere Kommunikationswege der Zelle zusammentreffen (Molecular Cell, DOI 10.1016/j.molcel.2020.08.006). Das Verfahren ließen sich die Frankfurter Wissenschaftler patentieren.

<http://idw-online.de/de/news752976>

COVID-19-Risikogruppen: Warum das Immunsystem schlechter gegen das Virus ankommt

Ältere Menschen und Personen mit Grunderkrankungen haben ein besonders hohes Risiko, schwer an COVID-19 zu erkranken. Eine Forschungsgruppe der Charité - Universitätsmedizin Berlin hat jetzt herausgefunden, was einer der Gründe dafür sein könnte: Bei diesen Risikogruppen werden wichtige Zellen des Immunsystems, die T-Helferzellen, zwar besonders häufig gebildet, sie sind aber in ihrer Funktion eingeschränkt. Diese „Immunbremse“ zu lösen, könnte ein Therapieansatz beispielsweise bei schweren COVID-19-Verläufen sein. Veröffentlicht ist die Studie im Journal of Clinical Investigation*.

<http://idw-online.de/de/news753394>

4. Mögliche Langzeitfolgen von COVID-19

Wie weitreichend sind Langzeitschäden?

Eine Nachbeobachtungsstudie aus Österreich zeigt: Einige Covid-19-Patienten leiden zwar längerfristig an Herz- und Lungenschäden, doch bessern sich diese mit der Zeit. Die Studienergebnisse wurden kürzlich auf dem internationalen Kongress der Europäischen Pneumologischen Gesellschaft (ERS) vorgestellt.

https://www.pharmazeutische-zeitung.de/wie-weitreichend-sind-langzeitschaeden-120111/?utm_source=E-Mail&utm_medium=Newsletter&utm_campaign=TDT-08-09-2020

Post-Covid-Syndrom: Erschöpfung und Schmerzen als Spätfolge

Immer mehr Menschen berichten, dass sie nach einer durchgemachten Covid-19-Infektion nicht auf die Beine kommen und total erschöpft sind. Was steckt dahinter? Eine Spurensuche

<https://www.apotheken-umschau.de/Coronavirus/Post-Covid-Syndrom-Erschoepfung-und-Schmerzen-als-Spaetfolge-560073.html>

Langzeitfolgen von Covid-19: Virusfrei heißt nicht genesen

In den Statistiken der Coronavirus-Pandemie zählen Covid-19-Patienten, die nicht mehr akut behandelt werden müssen, als genesen. Doch sind sie das wirklich? Viele leiden weiter unter Symptomen, teilweise so stark, dass sie ihren Alltag kaum bewältigen können. Auch junge Menschen mit ursprünglich milder Covid-19-Symptomatik sind betroffen.

<https://www.pharmazeutische-zeitung.de/virusfrei-heisst-nicht-genesen-119596/seite/alle/>

"In zehn Jahren Lunge eines 60-Jährigen": Forscher fürchten, dass Infizierte durch Corona schneller altern

Eine deutsche Corona-Studie zu Langzeitfolgen von Covid-19 will herausfinden, wie es Patienten nach mehreren Jahren gehen könnte. Der leitende Wissenschaftler spricht von schweren Organschädigungen.

https://www.t-online.de/gesundheit/krankheiten-symptome/id_88341832/covidom-studie-laesst-das-coronavirus-menschen-schneller-altern-.html?utm_source=pocket-newtab-global-de-D

5. Neue Erkenntnisse zu SARS-CoV-2 / COVID-19

Studie bestätigt: Schwere Covid-19-Verläufe bei Kindern extrem selten

Kinder und Jugendliche erleben im Fall einer Covid-19-Erkrankung in der Regel mildere Verläufe als Erwachsene, Todesfälle sind außerordentlich selten. Darauf weist eine britische Beobachtungsstudie hin.

https://www.pharmazeutische-zeitung.de/todesfaelle-und-schwere-covid-19-verlaeufe-bei-kinder-extrem-selten-119858/?utm_source=E-Mail&utm_medium=Newsletter&utm_campaign=TDT-28-08-2020

Mortalität und Beatmungsdauer: Covid-19 ist gefährlicher als Grippe

Immer wieder entstehen Diskussionen, die sich um die Vergleichbarkeit von Covid-19 und einer schwer verlaufenden Influenza-Erkrankung drehen. Da wäre es wichtig, auf harte Zahlen zurückgreifen zu können. Derartige epidemiologische Kennzahlen zur Beurteilung der Schwere der beiden Krankheiten hat das RKI jetzt veröffentlicht.

https://www.pharmazeutische-zeitung.de/covid-19-ist-gefaehrlicher-als-grippe-119920/?utm_source=E-Mail&utm_medium=Newsletter&utm_campaign=TDT-01-09-2020

Immunreaktion gegen Sars-Cov-2 nach Organtransplantation

Ein Forschungsteam des Klinikums der Ruhr-Universität Bochum (RUB) hat einen Test entwickelt, der Aufschluss über die Immunreaktion auf das neuartige Coronavirus bei Patientinnen und Patienten gibt, die immununterdrückende Medikamente einnehmen müssen. Das ist zum Beispiel nach einer Organtransplantation notwendig. „Wir konnten belegen, dass diese Patienten trotz Immunsuppression eine gute Immunantwort auf Sars-Cov-2 erzielen können“, sagt Prof. Dr. Nina Babel, Leiterin des Centrums für Translationale Medizin am Marien-Hospital Herne. Die immununterdrückende Therapie kann mithilfe des Tests während einer Covid-19-Erkrankung individuell angepasst werden.

<http://idw-online.de/de/news752606>

Aktualisierte Fassung der Empfehlungen und Informationen der Medizinischen Hochschule Hannover für Lungentransplantierte: Newsletter September 2020

https://www.mhh.de/fileadmin/mhh/pneumologie/downloads/pdf/mhh_ltx_newsletter.pdf

Hohe Mortalität

Wie wirkt sich eine COVID-19-Infektion auf Patient*innen mit einem Spenderherz aus? Die wissenschaftliche Befragung aller deutschen Transplantationszentren liefert darüber jetzt drastische Zahlen und herzmedizinische Erkenntnisse.

<https://www.dhzb.de/presse/news/detailansicht-meldungen/ansicht/presdetail/hohe-mortalitaet>

Diabetes als Folge von COVID-19

Ein Forschungsteam unter Beteiligung des Exzellenzclusters PMI hat gezeigt, dass das Coronavirus SARS-CoV-2 auch die Bauchspeicheldrüse schädigen kann

<http://idw-online.de/de/news753438>

Organbefall von SARS-CoV-2 erhöht Risiko für Sterblichkeit und akutes Nierenversagen

Das neuartige Corona-Virus kann sich auch außerhalb der Lunge, zum Beispiel in den Nieren, vermehren. Das haben Forschende des Universitätsklinikums Hamburg-Eppendorf (UKE) in einer Studie nachgewiesen, die sie in der aktuellen Ausgabe des internationalen Fachmagazins The Lancet veröffentlicht haben. Zugleich beobachtete das Team, dass COVID-19-Patientinnen und -Patienten, bei denen in den Nieren der COVID-19-Erreger nachweisbar ist, ein höheres Risiko für ein akutes Nierenversagen und eine kürzere Überlebenszeit haben.

<http://idw-online.de/de/news752679>

Relevante Gendereffekte: Frauen zeigen bessere T-Zellantworten bei Covid-19

Das Geschlecht hat einen signifikanten Einfluss auf den Ausgang von Infektionen, wenn das Immunsystem genderspezifisch unterschiedlich reagiert. Dies scheint auch bei SARS-CoV-2 der Fall zu sein. Was läuft bei Frauen besser?

<https://www.pharmazeutische-zeitung.de/frauen-zeigen-bessere-t-zellantworten-bei-covid-19-119874/seite/alle/>

Um so viel ist das Covid-19-Risiko bei Übergewicht erhöht

Dass Adipositas ein Risikofaktor für Covid-19 ist, weiß man seit Längerem. Eine systematische Auswertung von Studien nennt nun konkrete Zahlen, wie viel höher

die Risiken sind. Sorgen machen sich die Studienautoren auch um die Wirksamkeit eines Impfstoffs in dieser Patientengruppe.

https://www.pharmazeutische-zeitung.de/um-so-viel-ist-das-covid-19-risiko-bei-uebergewicht-erhoeht-119870/?utm_source=E-Mail&utm_medium=Newsletter&utm_campaign=TDT-27-08-2020

S1-Leitlinie zu „Neurologischen Manifestationen bei COVID-19“ veröffentlicht

Bei COVID-19-Erkrankungen kann es zum Auftreten von neurologischen Manifestationen wie Riech- und Geschmacksstörungen, Enzephalopathien, Enzephalomyelitiden, ischämischen Schlaganfällen und intrazerebralen Blutungen sowie neuromuskulären Erkrankungen kommen. Die Autoren der neuen Leitlinie empfehlen daher eine neurologische Mitbetreuung, und zwar auch bei schwer erkrankten, intensivpflichtigen COVID-19-Patienten, die keine offensichtlichen neurologischen Manifestationen zeigen. Denn diese könnten leicht in der pulmonal dominierten Intensivsituation maskiert bleiben. Das könne letztlich zur hohen Mortalität von beatmungspflichtigen COVID-19-Patienten in Deutschland beigetragen haben.

<http://idw-online.de/de/news752690>

Was Forscher bislang über das Coronavirus wissen

Mehr als ein halbes Jahr dauert die Pandemie bereits an, doch immerhin: In mancher Hinsicht sind Wissenschaftler jetzt schlauer. Ein Überblick.

<https://www.sueddeutsche.de/gesundheit/coronavirus-forschung-erkenntnisse-1.5003055>

30 Tage lang ansteckend?

Einer neuen Studie zufolge dauert es im Durchschnitt 30 Tage lang, bis Patienten, die nach einer SARS-CoV-2-Infektion an Covid-19 erkranken, das Virus wieder los sind. Ob sie bis zum Ende dieser Phase ansteckend sind, ist noch nicht geklärt.

<https://www.pharmazeutische-zeitung.de/30-tage-lang-ansteckend-120014/seite/alle/>

Erste eindeutige Reinfektion mit SARS-CoV-2

Es wurde viel spekuliert. Doch nun scheint tatsächlich ein erster Fall eingetreten zu sein, dass sich ein bereits von Covid-19 genesener Patient ein zweites Mal mit SARS-CoV-2 infiziert hat - mit einem anderen Stamm. Dies berichten Forscher um Kwok-Yung Yuen von der Universität Hongkong in einem Manuskript, das sie zur Veröffentlichung in der Zeitschrift »Clinical Infectious Diseases« eingereicht haben.

<https://www.pharmazeutische-zeitung.de/erste-eindeutige-reinfektion-mit-sars-cov-2-119770/seite/alle/>

Neue Fälle: Corona-Reinfektionen mit schwererem Verlauf

Nach einer Coronavirus-Infektion ist man wohl nur unvollständig immun und neue Ansteckungen sind zumindest im Einzelfall möglich. Zum Teil führen diese auch zu schwereren Verläufen als die erste Infektion, wie zwei Fälle aus Amerika zeigen.

https://www.pharmazeutische-zeitung.de/corona-reinfektionen-mit-schwererem-verlauf-119917/?utm_source=E-Mail&utm_medium=Newsletter&utm_campaign=TDT-31-08-2020

Reinfektionen mit Coronaviren: Langzeit-Immunität ist möglich

Berichte über Reinfektionen mit SARS-CoV-2 sorgen für Verunsicherung, doch bei Coronaviren sind diese normal. Die Entwicklung eines schützenden Impfstoffs ist dennoch prinzipiell möglich. Die PZ hat beim Paul-Ehrlich-Institut nachgefragt.

<https://www.pharmazeutische-zeitung.de/langzeit-immunitaet-ist-moeglich-119889/seite/alle/>

Covid-19: Schwerer Verlauf trotz oder sogar wegen zu starker Immunität

Das gefürchtete Lungenversagen bei schweren Verläufen von Covid-19 entsteht nicht durch eine zu schwache Immunantwort. Ganz im Gegenteil scheint eine überschießende Reaktion des Immunsystems dazu beizutragen. Zu diesem Schluss kommt ein Forschungsteam aus Bochum und Essen unter Leitung von Prof. Dr. Nina Babel, Leiterin des Centrums für translationale Medizin am RUB-Klinikum Marien-Hospital Herne.

<http://idw-online.de/de/news753300>

Fatale Fehler des Immunsystems bei Covid-19

Eine Studie von Forschern der Stanford University School of Medicine und anderer Institutionen zeigt immunologische Unterschiede, die erklären könnten, warum es bei Covid-19 sehr schwere und eher milde Verläufe der Erkrankung gibt.

https://www.pharmazeutische-zeitung.de/fatale-fehler-des-immunsystems-bei-covid-19-119550/?utm_source=E-Mail&utm_medium=Newsletter&utm_campaign=TDT-17-08-2020

RKI-AUSWERTUNG: Coronavirus: Ansteckungsgefahr zu Hause besonders hoch

Wenn es um die steigende Zahl der Coronavirus-Infektionen geht, wird derzeit viel über Reiserückkehrer diskutiert. Dabei stecken die allermeisten Menschen sich innerhalb Deutschlands an. Wie genau, dazu hat das Robert Koch-Institut (RKI) nun erstmals Zahlen veröffentlicht.

<https://www.deutsche-apotheker-zeitung.de/news/artikel/2020/08/24/coronavirus-ansteckungsgefahr-zu-hause-besonders-hoch/chapter:all>

Info-Blog zu Corona-Themen

Seit Beginn der Corona - Pandemie beobachtet Frau Prof. Dr. Steinkamp das Infektionsgeschehen und wertet die wissenschaftliche Literatur aus. Ihre Zusammenfassung ist auch für Nichtmediziner verständlich. Bei der Einordnung der Vielzahl der Informationen richtig einzuordnen hilft der Blog enorm. Der Corona-Blog enthält u.a. einen lesenswerten Artikel zur Frage „Wann sind „genesene“ Corona Infizierte wieder ganz gesund?“

<https://www.med-wiss.blog/category/medizinische-nachrichten/corona/>

E-Zigaretten-Dampfen erhöht das Corona-Risiko erheblich

Vaping greift die Lungen junger Menschen so stark an, dass sie häufiger an COVID-19 erkranken als Nichtraucher. Das haben Forscher der Stanford School of Medicine jetzt nachgewiesen.

<https://www.dw.com/de/e-zigaretten-dampfen-erhoeh%C3%B6ht-das-corona-risiko-erheblich/a-54525828>

Laborexperimente erfolgreich: Gurgeln gegen das Coronavirus

In Laborexperimenten inaktivierten verschiedene Mundspüllösungen das Coronavirus SARS-CoV-2. In-vivo-Tests stehen aber noch aus.

https://www.pharmazeutische-zeitung.de/gurgeln-gegen-das-coronavirus-119491/?utm_source=E-Mail&utm_medium=Newsletter&utm_campaign=TDT-13-08-2020

6. Informationen zum Mundschutz tragen

Hochschule Heilbronn entwickelt Schutzmasken für Risikogruppen

Professorin Jennifer Niessner entwickelt Corona Schutzmasken für Risikogruppen mit chronischer Lungenerkrankung. Kooperation mit Filterhersteller sowie drei

Klinken für Praxistests.

<http://idw-online.de/de/news752430>

Neuer Leitfaden: WHO empfiehlt Masken für Kinder ab zwölf Jahren

Für Kinder ab zwölf Jahren sollen laut einer neuen Richtlinie der Weltgesundheitsorganisation (WHO) beim Tragen von Masken die gleichen Regeln gelten, wie für Erwachsene.

https://www.pharmazeutische-zeitung.de/who-empfehl-masken-fuer-kinder-ab-zwoelf-jahren-119716/?utm_source=E-Mail&utm_medium=Newsletter&utm_campaign=TDT-24-08-2020

7. Verschiedenes

Viele Gesundheitsämter wissen nicht, wie ansteckend Infizierte sind

Der Test, mit dem Menschen bundesweit auf das [Coronavirus](#) getestet werden, hat einen großen Vorteil, der zugleich ein Nachteil ist: Dieser PCR-Test ist sehr sensitiv. Das bedeutet, dass er - wenn bei der Probenentnahme und im Labor alles korrekt läuft - kaum einen Infizierten unentdeckt lässt. Die hohe Sensitivität führt aber zugleich dazu, dass zahlreiche Menschen ein positives Testergebnis bekommen, obwohl die Infektion bei ihnen schon so lange zurückliegt, dass sie kaum noch Viren im Körper haben. Sie können deshalb niemanden mehr anstecken, eine Quarantäne ist somit sehr fragwürdig. Doch in der Praxis spielt dies kaum eine Rolle.

<https://www.sueddeutsche.de/gesundheit/corona-viele-gesundheitsaemter-wissen-nicht-wie-ansteckend-infizierte-sind-1.5021679>

VERSTÄRKUNG FÜR DROSTEN: Frankfurter Virologin neu bei Podcast „Coronavirus-Update“ dabei

Die Frankfurter Virologin Professor Sandra Ciesek wird regelmäßiger Gesprächsgast des preisgekrönten NDR-Podcast „Coronavirus-Update“. Das teilte der Norddeutsche Rundfunk am Donnerstag mit.

https://www.deutsche-apotheker-zeitung.de/news/artikel/2020/08/28/frankfurter-virologin-neu-bei-podcast-coronavirus-update-dabei?utm_campaign=kurzNach6&utm_source=20200828&utm_medium=newsletter&utm_keyword=article

Bundesweite Umfrage: Corona-Warn-App

Die deutsche Corona-Warn-App steht seit Mitte Juni 2020 zum Download zur Verfügung. Über 17 Millionen Mal wurde sie bereits heruntergeladen. Nach anfangs hohen Downloadzahlen steigt diese Zahl jedoch nur noch langsam. Das Forschungsinstitut OFFIS möchte unter anderem ermitteln, warum Menschen die App nicht nutzen und von den Benutzer*innen wissen, wie ihnen die App im Umgang gefällt.

<http://idw-online.de/de/news752630>

Küssen verboten: Abwehrmechanismus im Speichel stoppt Zika-Virus, aber nicht SARS-CoV-2

Ob Küssen während der Coronavirus-Pandemie zum Risikoverhalten wird, haben Virologinnen und Virologen der Ulmer Universitätsmedizin untersucht. In einer aktuellen Studie erforschen sie, inwiefern das Zika-Virus und das neue Coronavirus (SARS-CoV-2) über Speichel von Mensch zu Mensch weitergegeben werden können. Für das Zika-Virus haben die Forschenden einen neuen Abwehrmechanismus

entdeckt, der eine Infektion verhindern kann. Auf die Ansteckungsgefahr mit SARS-CoV-2 hat diese Speichelkomponente hingegen keine Auswirkungen.

<http://idw-online.de/de/news753062>

Organspende - ein wichtiges Thema für die Schule

BZgA veröffentlicht neuen pädagogischen Leitfaden für Sekundarstufe II

„Ist man denn wirklich tot, wenn man für hirntot erklärt wird?“ Diese und viele weitere Fragen beschäftigen junge Menschen, die sich mit dem Thema Organspende auseinandersetzen. Das neue Schulmaterial der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) „Wissen kompakt - Organspende. Das Unterrichtsheft“ unterstützt Lehrerinnen und Lehrer dabei, Jugendliche für das Thema zu sensibilisieren. Das Angebot richtet sich an die Altersgruppe der Sekundarstufe II, da junge Menschen ab dem 16. Lebensjahr selbst entscheiden können, ob sie Organspender sein möchten.

<https://www.bzga.de/presse/pressemitteilungen/2020-08-19-organspende-ein-wichtiges-thema-fuer-die-schule/>

Gesundheitsportal geht online

Spahn: „Nur wer informiert ist, kann sich und andere schützen.“

Mit dem 1. September startet das Bundesministerium für Gesundheit ein Nationales Gesundheitsportal: Unter www.gesund.bund.de sollen sich Bürgerinnen und Bürger künftig schnell, zentral, verlässlich, werbefrei und gut verständlich über alle Themen rund um Gesundheit und Pflege informieren können.

<https://www.bundesgesundheitsministerium.de/presse/pressemitteilungen/2020/3-quartal/gesundheitsportal.html>

8. Anlagen:

1. Auflistung von Veröffentlichungen und Empfehlungen zur Psychischen Gesundheit in Zeiten der Coronavirus-Pandemie der Bundespsychotherapeutenkammer (2 Seiten)
2. Neue bzw. aktualisierte Materialien der BZgA zur Organ- und Gewebespende (1 Seite)